

DÖRFER MIT IDEEN! 2021

MINDEN-LÜBBECKE

Georgskaserne in Minderheide

Themenbereich: Querschnittsthemen

Ort: Minden-Minderheide

PROJEKTbeschreibung

Die Georgskaserne wurde 1952 gebaut und ist ein historisches Zeugnis der Nachkriegszeit. Die Bebauung erfolgte unter militärischen Gesichtspunkten der Briten. Die Unterkünfte für Mannschaften und Offiziere unterscheiden sich noch deutlich.

1952 gab es noch keine Infrastruktur für Straßen, Wasser, Abwasser und Elektrizität.

Ursprünglich plante die Stadt Minden die Heidelandschaft anderweitig zu nutzen. Da dieses Gelände in der NS Zeit ein Notflugplatz und eine Flugzeugwerft war, bestimmten die Briten dieses Areal (Exerzierplatz) militärisch zu nutzen.

Die "Kugelblume" (leider nicht mehr funktionstüchtig) war als technisches Kunstwerk konstruiert.

Die 23 Landhäuser, früher genutzt als Mannschaftsunterkünfte, sind von Start-Up-Unternehmen gekauft oder gemietet; die Innenräume sind saniert und dienen als Büroräume, z.B. als Ingenieurbüros. Diese Langhäuser waren ursprünglich auf Abriss geplant, selbst die Edeka bewirtschaftet einige Langhäuser.

An Wochenenden ruht der Autoverkehr und das gesamte Areal mit dem Naturschutzgebiet dient der Erholung.

Der benachbarte "Franzosenfriedhof" ergänzt die Parklandschaft. Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von 20 ha, der eingezäunte Bereich wird von Galloway-Rindern eines Landwirts aus Hahlen beweidet.

WEITERE INFORMATIONEN

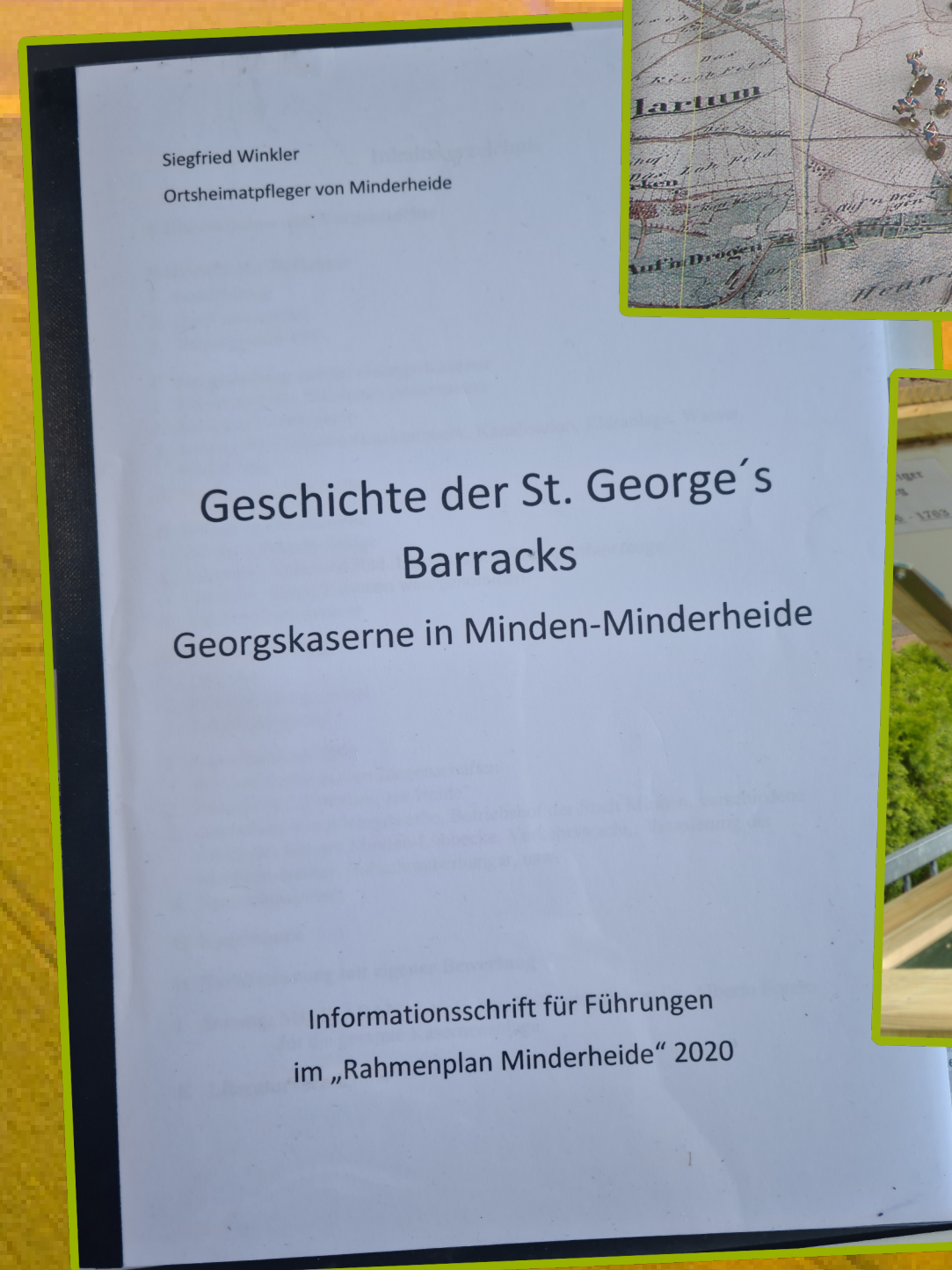
Organisation: Kulturgemeinschaft Minderheide, Ortsheimatpflege

Aktive: Der Ortsheimatpfleger und Zeitzeugen aus Minderheide

Partner: MEW Minden und BIMA Bielefeld, beide Behörden sind mit der Konversion beschäftigt.

KONTAKT

Kulturgemeinschaft Minderheide
Ortsheimatpfleger Siegfried Winkler
E-Mail: winkler-minden@t-online.de
Internet: -



Copyright: Siegfried Winkler

**Führungen durch das ehemalige Kasernengelände
anhand meiner Broschüre.
Erläuterungen der jetzigen Nutzung: bebauter Teil,
Naturschutzgebiet**